

Anna Lindner (Q3)

SV-Fahrt 2023

Vom 11. bis zum 14. Oktober fand zum dritten Mal eine SV-Fahrt statt.

Am Mittwoch ging es schon früh los: Um acht Uhr morgens traf sich ein Teil der SV-Mitglieder mit gepackten Taschen und Koffern vor der Schule und machte sich auf die Reise. Diese dauerte gar nicht mal so lang, denn es ging in eine Jugendherberge an den Wannsee.

Noch kamen wir nicht in die Zimmer, so stellten wir unser Gepäck in einem Raum ab und begannen damit, einander kennenzulernen. Das war eines der Hauptziele der SV-Fahrt. Während viele langjährige SV-Mitglieder einander durch die letzten Jahre bereits kannten, gab es auch viele, die das erste Mal mit dabei waren. Durch Kennenlernspiele kannten trotzdem bald alle die meisten Namen der anderen. Vor dem Mittagessen war dann noch Zeit, das Gelände zu erkunden: Es gab u. a. ein Volleyballfeld, ein großes Outdoor-Schachfeld und einen Keller mit Tischtennisplatten und Billardtischen.

Danach mussten wir noch einige Zeit warten, dann konnten die Zimmer bezogen werden. Als das geschafft war, ging es auch mit der inhaltlichen SV-Arbeit richtig los. In verschiedenen Gruppen überlegten wir uns, welche Schritte nötig sind, um ein Projekt erfolgreich abzuschließen.

Nach dem Abendessen gab es dann noch einen Spaziergang am See entlang und ein anschließendes Werwolf-Spielen mit einem großen Teil der Mitgefahrenden.

Am nächsten Tag ging es produktiv mit verschiedenen Workshops weiter: Es wurde gelernt, wie man Konzepte, Dokumentationen und Protokolle schreibt und mit der SMART-Methode arbeitet. Das klingt zwar ziemlich trocken, ist aber wirklich wichtig für eine gute SV-Arbeit. Am Nachmittag wurde außerdem damit begonnen, Anliegen zu sammeln, die die SV in diesem Jahr umsetzen möchte.

Vor dem Abendessen stand noch ein Volleyballturnier an, bei dem viele begeistert mitspielten und der Rest (noch begeisterter) die Spielenden anfeuerte. Zum Ausklingen kam dieser ereignisreiche Tag nach dem Abendessen noch mit einer Party.

Am Freitag begann dann die eigentliche Projektarbeit und es bildeten sich Arbeits- und Projektgruppen. Neben altbekannten Gruppen – wie der AG Wahlen, dem Patenschaftsprogramm und dem Abschlussfest für die 12. Klassen – gab es auch einiges Neues: allen voran die Gruppe, die den Winterball plante. Auch nach dem Mittagessen bekamen die Arbeitsgruppen noch Zeit, sodass die meisten Gruppen ziemlich weit mit der Planung ihrer Projekte kamen.

Und plötzlich war auch schon der letzte Abend angebrochen. Dieser wurde mit gemeinsamen Aktivitäten – Werwolf, Kicker u.v.m. – verbracht.

Am nächsten Morgen wurden die Zimmer geräumt, nach dem Frühstück reisten dann alle ab.

Rückblickend kann man sagen, dass die SV-Fahrt auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg war. Inhaltlich wurde gut gearbeitet und Projekte wurden ins Rollen gebracht. Vor allem aber haben uns diese drei Tage als SV extrem geholfen, einander kennenzulernen. Wir alle hatten die Möglichkeit, tolle Menschen aus anderen Klassenstufen zu treffen. Und wir sind noch mehr zu einer Gemeinschaft geworden, was – spätestens, wenn es um die Umsetzung von Projekten geht – extrem hilfreich ist.



